

Statement der FDP-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage: Kostenbeteiligung der Großen Kreisstadt Radebeul an der Unterhaltung der Friedhöfe der Radebeuler Kirchgemeinden

Da die Stadt selbst keine eigenen Friedhöfe unterhält, beteiligte sie sich bisher auf der Grundlage einer Vereinbarung vom 17.12.1991 an den Kosten der Friedhofsunterhaltung jährlich mit 76,69 € pro Bestattung. Bezüglich der Bestattungen arbeiten die Kirchfriedhöfe mittlerweile kostendeckend. Daher beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 20. Juni 2012 dieses Geld in die Unterhaltung der Grabmale zu investieren. Der Friedhof der Lutherkirchgemeinde in Radebeul-Ost besitzt 56 Stadt- und/oder kunstgeschichtlich bedeutende Grabmäler, die Friedenskirchgemeinde in Radebeul-West 133 dieser Grabmäler.

Grabmale sind Zeugnisse unserer kulturhistorischen Entwicklung, sie erinnern uns an wichtige Menschen und bedeutsame Persönlichkeiten, ein schützenswertes Gut von besonderem Wert. Es ist richtig diese Erhaltung finanziell zu unterstützen und an Hand einer Prioritätenliste die Sanierung zu forcieren. Die durchschnittlichen Kosten für die Erhaltung je Grabmal betragen ca. 1.500,00 €. Die Stadt möchte sich mit 50% an den Kosten zur Erhaltung des heutigen Bauzustandes beteiligen.

In den letzten Jahren ist zu erkennen, dass mit großem Engagement des Friedhofsverwalters der Friedenskirchgemeinde, Herrn Thomas Große, die alten Grabstätten und Gruften von Persönlichkeiten der Stadt Radebeul vor weiterem Verfall gerettet werden konnten. Dies betrifft natürlich nur die Grabstätten, wo keine Nachkommen mehr da sind. Dabei ist die Initiative der Grabstätten-Patenschaften eine effektive und sinnvolle Lösung zur Erhaltung alter historischer Grabkunst, die wir sehr begrüßen.

Wir stimmten der Vorlage zu.